



## MINORITY SAFEPACK INITIATIVE

DU BIST NICHT ALLEIN. EINE MILLION  
UNTERSCHRIFTEN FÜR DIE VIELFALT EUROPAS

**1.128.385**  
**GRÜNDE FÜR DEN**  
**MINDERHEITENSCHUTZ**  
**IN DER EU**



# WAS IST DIE EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE?

**D**ie Europäische Bürgerinitiative ist ein Instrument der direkten Demokratie, das von der Europäischen Union 2012 eingeführt wurde. Derzeit ist es das einzige Instrument, das es den Bürgern der Europäischen Union ermöglicht, einen direkten Einfluss auf die EU-Politik auszuüben. Unterstützen mehr als eine Million europäische Bürger aus mindestens sieben Mitgliedsstaaten eine von einer Gruppe von Bürgern vorgeschlagene Initiative, muss sich die Europäische Kommission mit dem Vorschlag auseinandersetzen. Von den bisher mehr als 70 eingereichten Europäische Bürgerinitiativen ist die Minority Safe-Pack Initiative erst die fünfte, die diese Anforderungen erfüllt.



Die FUEN ist der wichtigste Anwalt und der größte Dachverband der autochthonen, nationalen Minderheiten / Volksgruppen in Europa. Sie vereint über 100 Mitgliedsorganisationen aus 35 europäischen Staaten. Die FUEN ist aktiv innerhalb der UN, OSCE, CoE und der EU.

**D**ie europäischen autochthonen, nationalen Minderheiten / Volksgruppen in Europa gehören zu den ersten, die eine eigene Europäische Bürgerinitiative ins Leben gerufen haben.

Nach dem Vorschlag der Demokratischen Allianz der Ungarn in Rumänien (RMDSZ), zusammen mit der Südtiroler Volkspartei (SVP) und der Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV) wurde ein Paket von Rechtsinstrumenten zum Schutz und zur Förderung nationaler Minderheiten ausgearbeitet. Mit der Koordination durch die FUEN wurde dieses Paket zur Minority SafePack Initiative.

# WER STEHT

## HINTER DER MINORITY SAFEPAK INITIATIVE?

### MITGLIEDER DES BÜRGERAUSSCHUSSES



Ehrenpräsident der FUEN  
**HANS HEINRICH HANSEN**  
(Deutscher in Dänemark)



RMDSZ Präsident  
**HUNOR KELEMEN**  
(Ungar in Rumänien)



UN Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina  
**VALENTIN INZKO**  
(Slowene in Österreich)



Ehemalige Ministerin für Justiz, Kultur und Europa im Landtag Schleswig-Holstein  
**ANKE SPOORENDONK**  
(Dänin in Deutschland)



Präsident des Europäischen Ausschuss der Regionen  
**KARL-HEINZ LAMBERTZ**  
(Deutschsprachiger in Belgien)



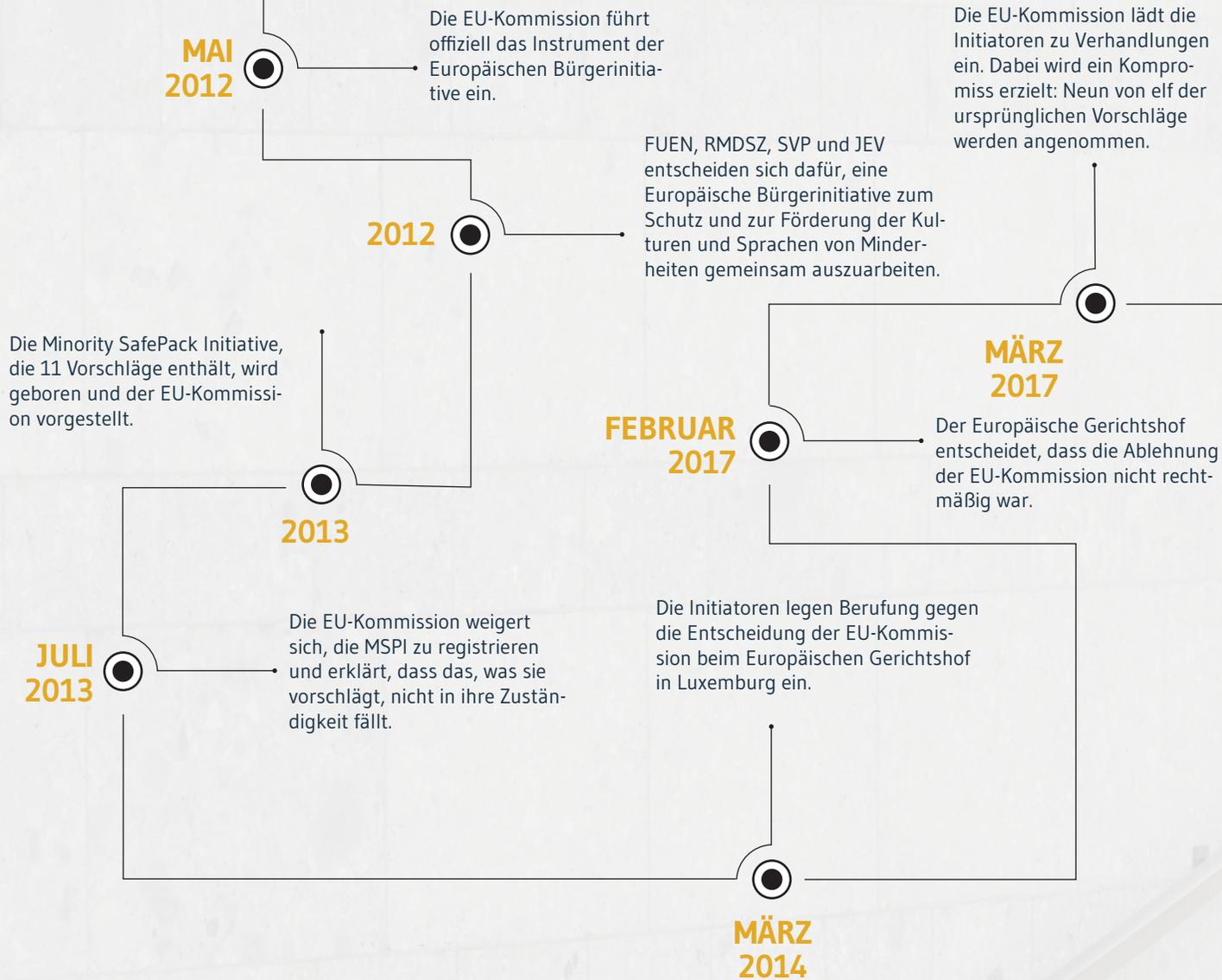
Ehemaliger Premierminister in Südtirol  
**LUIS DURNWALDER**  
(Deutschsprachiger in Italien)



Ehemalige Ministerin Frieslands und ehemalige Vorsitzende der NPLD  
**JANNEWIETSKES DE VRIES**  
(Friesin in den Niederlanden)



FUEN Präsident  
**LORÁNT VINCZE**  
(Ungar in Rumänien)



# WAS PASSIERTE

**BISHER?**

**MAI  
2017**

Die von der FUEN koordinierte Sammlung von Unterstützungsbekundungen beginnt auf dem Kongress der Organisation in Cluj-Napoca/ Kolozsvár.

In mehr als einem Dutzend europäischer Länder findet eine große internationale Kampagne statt, um die benötigten eine Millionen Unterschriften zu sammeln und in mindestens sieben Staaten den nationalen Schwellenwert zu erreichen.

**Es ist offiziell:** Die Minority SafePack ist eine erfolgreiche Europäische Bürgerinitiative. Die nationalen Behörden aller 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben die unterzeichneten Unterstützungsbekundungen überprüft und die Gesamtzahl von **1.128.385** Unterschriften bestätigt. Damit ist nun bescheinigt, dass es der MSPI gelungen ist, den nationalen Schwellenwert in 11 Mitgliedsstaaten zu erreichen.

**SEPT.  
2017 –  
APRIL  
2018**

**JULI  
2018**

Auf dem FUEN Kongress in Leeuwarden/ Ljouwert ermächtigt die Delegiertenversammlung das FUEN Präsidium, gemeinsam mit dem Bürgerausschuss über den Zeitpunkt der Vorlage der Unterstützungsbekundungen für die MSPI bei der EU-Kommission zu entscheiden, um die bestmöglichen Empfehlungen für die Forderungen der Initiative zu erhalten.

**JUNI  
2018**

**APRIL  
2018**

Am Ende der Kampagne stehen 1.320.000 gesammelte Unterschriften und der nationale Schwellenwert wurde in 11 Mitgliedsstaaten überschritten (Rumänien, Slowakei, Ungarn, Lettland, Dänemark, Spanien, Kroatien, Bulgarien, Litauen, Slowenien und Italien).

**APRIL–  
MAI 2018**

In April und Mai werden die Unterstützungsbekundungen den nationalen Behörden in allen 28 Mitgliedsstaaten vorgelegt. Die Behörden haben drei Monate Zeit, um die gültigen Unterschriften zu verifizieren.

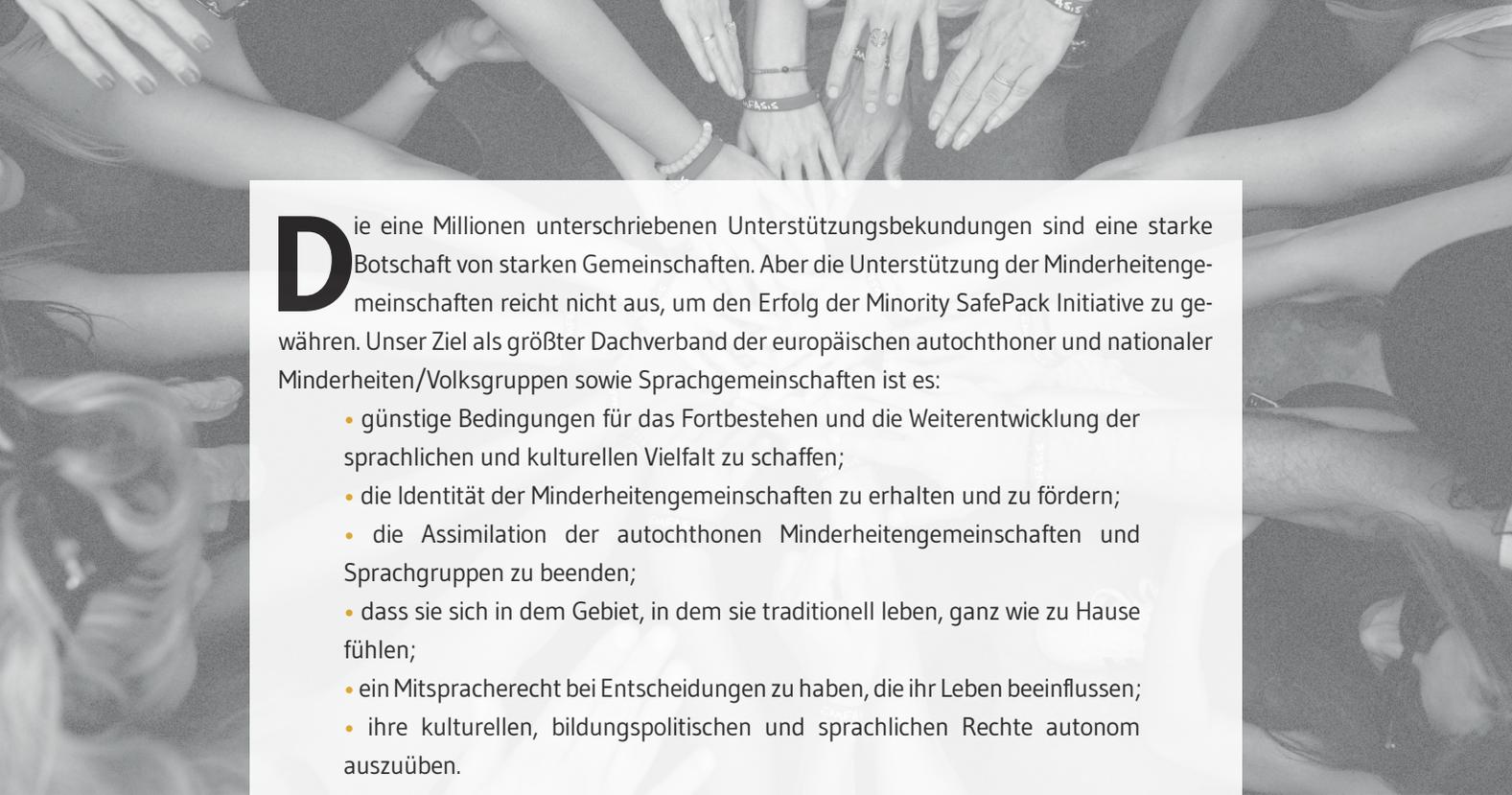
## DIE ZUKUNFT

Die von den nationalen Behörden ausgestellten Zertifikate werden der EU-Kommission zu einem Zeitpunkt vorgelegt, der später festgelegt wird. Die Kommission wird drei weitere Monate Zeit haben, um eine öffentliche Anhörung im Europäischen Parlament zu organisieren und seine Position darzulegen.

**D**ie Minority SafePack Initiative ist ein Paket von Gesetzesvorschlägen für die Sicherheit autochthoner nationaler Minderheiten, eine Reihe an EU-Rechtsakten, die die Förderung von Minderheitenrechten, Sprachrechten und den Schutz ihrer Kulturen ermöglichen. Er fasst unsere Hauptziele zusammen: Schutz der Minderheiten durch ein auf ihre Belange zugeschnittenes Gesetzespaket. Wir wollen, dass die Europäische Union Verantwortung übernimmt und zu einem wahrhaften Förderer der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in ganz Europa wird. Wir wollen, dass die Kopenhagener Kriterien zum Schutz der Rechte von Minderheiten auch von den Mitgliedsstaaten der EU eingehalten werden. Letztendlich wollen wir einen EU-Rahmen für den Minderheitenschutz schaffen.

## DIE NEUN VORSCHLÄGE DER MSPI:

- 1** EU-Empfehlungen für Schutz und Förderung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt;
- 2** Förderprogramme für kleine Sprachgemeinschaften;
- 3** Gründung eines Zentrums für Sprachvielfalt;
- 4** Die Ziele des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - den Schutz von autochthoner und nationalen Minderheiten, sowie Sprachgemeinschaften und die Förderung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt miteinzubeziehen;
- 5** Forschung über den Mehrwert von Minderheiten für unsere Gesellschaft und Europa;
- 6** Annäherung an die Gleichheit für staatenlose Minderheiten wie z.B. die Roma;
- 7** Ein einheitliches europäisches Urheberrechtsgesetz, so dass Dienstleistungen und Sendungen in der Muttersprache genossen werden können;
- 8** Dienstleistungs- und Empfangsfreiheit von audiovisueller Inhalten in den Minderheitenregionen;
- 9** Gruppenfreistellung von regionaler (staatlicher) Unterstützung für die Erhaltung von Kultur, Medien und kulturellem Erbe der Minderheiten.



**D**ie eine Millionen unterschriebenen Unterstützungsbekundungen sind eine starke Botschaft von starken Gemeinschaften. Aber die Unterstützung der Minderheitengemeinschaften reicht nicht aus, um den Erfolg der Minority SafePack Initiative zu gewährleisten. Unser Ziel als größter Dachverband der europäischen autochthoner und nationaler Minderheiten/Volkgruppen sowie Sprachgemeinschaften ist es:

- günstige Bedingungen für das Fortbestehen und die Weiterentwicklung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt zu schaffen;
- die Identität der Minderheitengemeinschaften zu erhalten und zu fördern;
- die Assimilation der autochthonen Minderheitengemeinschaften und Sprachgruppen zu beenden;
- dass sie sich in dem Gebiet, in dem sie traditionell leben, ganz wie zu Hause fühlen;
- ein Mitspracherecht bei Entscheidungen zu haben, die ihr Leben beeinflussen;
- ihre kulturellen, bildungspolitischen und sprachlichen Rechte autonom auszuüben.

Um dies zu erreichen, ist

## ein Pakt zwischen Minderheiten und Mehrheiten

auf europäischer Ebene notwendig.

Die Delegiertenversammlung verabschiedete auf dem FUEN Kongress in Leeuwarden/Ljouwert 2018 einen Pakt, der den Mehrheitsgesellschaften vorgeschlagen werden soll. **Wir fordern Mehrheitsgesellschaften aus ganz Europa auf, sich der Bewegung für Minderheitenrechte anzuschließen, den autochthonen, nationalen Minderheiten/Volkgruppen und Sprachgemeinschaften ohne Vorurteile zu zuhören und ihnen dabei zu helfen, gleichberechtigte EU Bürger zu werden.**

**Wir müssen auf lokaler, regionaler und europäischer Ebene zusammenarbeiten, wenn wir die Belange der Minderheiten auf die europäische Agenda setzen wollen.**

**Die Minority SafePack Initiative kann eine der wichtigsten Errungenschaften in der Geschichte der EU sein, und gemeinsam sind wir diejenigen, die dies umsetzen können.**

# WIE KANN ICH HELFEN?

Die Wahlen zum Europäischen Parlament sind für Mai 2019 geplant.  
**Unser Ziel ist es, die Belange der Minderheiten auf die europäische Agenda zu setzen.**

**Wir wollen, dass alle Parteien und Kandidaten, die an den Wahlen teilnehmen, ein klares Verständnis von den gemeinsamen Zielen der autochthoner und nationalen Minderheiten/Volksgruppen sowie Sprachgemeinschaften Europas haben. Wir wollen, dass sie verstehen, dass unsere Initiative der Mehrheit nichts wegnimmt, aber sie soll zur kulturellen und sprachlichen Vielfalt Europas beitragen, einem Grundwert der Union. Dafür müssen alle nationalen Regierungen und Parlamente der EU über unsere Vorschläge informiert sein.**

**Wir wollen, dass das Motto der Europäischen Union, "In Vielfalt vereint", Realität wird und nicht nur ein Slogan bleibt.**

**Wir zählen auf Ihre Unterstützung, um dies zu erreichen!**



[www.minority-safepack.eu](http://www.minority-safepack.eu)



[minority.safepack](https://www.facebook.com/minority.safepack)



[mspi\\_eu](https://twitter.com/mspi_eu)

**FUEN Generalsekretariat**  
Schiffbrücke 41  
D-24939 Flensburg  
Deutschland  
Telefon: +49 461 12 8 55  
Fax: +49 461 18 07 09

**FUEN Berlin**  
Milastraße 2  
D-10437 Berlin  
Deutschland  
Telefon: +49 30 364 284 050

**FUEN Europa Büro**  
Rue Jacques Jordaens 34  
1000 Bruxelles  
Belgien  
Telefon: +32 2 627 18 22

**FUEN-AGDM Koordination**  
Bundesallee 216-218  
10719 Berlin  
Deutschland  
Telefon: +49 30 1 868 114 613